



69517 Gorxheimertal, Dezember 2008



Weihnachtsbürgerbrief 2008

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in diesen vorweihnachtlichen Tagen strahlt uns helles Licht und überwiegend Freude in den Gesichtsausdrücken der Menschen auf unseren Wegen entgegen. Spiegelt dies nicht unbedingt die aktuelle wirtschaftliche Lage wieder, so ist es dennoch Indiz dafür, dass wir uns von den wiederkehrenden negativen Meldungen nicht über Maßen beeinflussen lassen, sondern vielmehr optimistisch in die Zukunft schauen sollten.

Es liegt auch sehr viel an uns selbst, vor allem an unserer objektiven Selbsteinschätzung, aber auch der gebotenen Resistenz gegen die eine oder andere wiederkehrende negative Nachricht, wie wir durch diese Phase gelangen, ohne das Gestalten unserer persönlichen Bedürfnisse zu vernachlässigen.

Was fast wie eine Leichtigkeit klingt, kann leider nicht für alle zutreffen.

Für manche Familien haben sich in dem zu Ende gehenden Jahr die Rahmenbedingungen derart verändert, dass dies zwangsweise zu schlechteren Lebensbedingungen führen muss. Sei es

- der Verlust des Arbeitsplatzes, unter anderem musste einer der größten Arbeitgeber am Ort nach Jahrzehnten seine Tore schließen,

- die sprunghaft gestiegenen Nebenkosten, auch die Gemeinde erhöht die Abwassergebühr ab Januar 2009 um einen Euro auf dann 3,80 €/m³ und die Strompreise sollen ebenfalls steigen,

- ein unerwartetes Schicksal in der Familie.

Es sind Ereignisse und Umstände, die die persönliche Lebensqualität nicht gerade positiv beeinflussen. Dennoch möchte ich auch Ihnen zurufen, gerade in diesen Zeiten positiv nach vorne zu blicken und sich den bevorstehenden Aufgaben mit einer objektiven Grundeinstellung zu nähern. Hierfür gelten Ihnen allen meine besten Erfolgswünsche.

In der Gemeinde wurde über weitreichende Themen diskutiert. Das eine oder andere konnte abgeschlossen werden, bei vielen Projekten sind wir mitten in den Beratungen und sie werden uns noch viele Monate begleiten.

In der gewohnten Weise möchten wir in diesem Weihnachtsbürgerbrief in einige Themenbereiche intensiver einsteigen.

Hierzu einige Überschriften:

Bauzustandsgutachten für Mehrzweckhalle und Kommunale Kindertagesstätte Erlebnisland Trösel

Gründung Jugendparlament gescheitert

Kanalsanierungen für über 3.0 Mio. € stehen in den nächsten 5 Jahren bevor

Alle Wahllokale in Zukunft im Rathaus Gorxheimertal Verwaltung sucht alte und aktuelle Bilddokumente für Bildband und Homepage

Sanierung mehrerer Brücken unumgänglich

Energiekommission gegründet

Ehrenamtliche Wahlhelfer gesucht

Neujahrsempfang und Seniorennachmittag stehen vor der Tür

Ich hoffe, dass Sie einen Überblick und die erforderlichen Informationen erhalten und sich dann auch ein Bild über die aktuellen Themen machen können.

Danken möchte ich allen, ob Vereinen oder Bürgerinnen und Bürgern, die die Gemeinde in verschiedenster Form im Jahr 2008 unterstützt haben.

Stellvertretend für die vielen ehrenamtlichen Mitglieder in unserer Gemeindevertretung und unserem Gemeindevorstand, danke ich Herrn Gemeindevortretersvorsitzenden Karl-Heinz Stach und Herrn 1. Beigeordneten Dieter Pecher für das Engagement und die Unterstützung.

In unserer Gemeindevertretung sitzen drei Gruppierungen, die über die Fraktionsgrenzen hinweg aus-

schließlich an der Sache orientiert, die wichtigen Entscheidungen für unsere Gemeinde treffen. Selbstverständlich kann dabei nicht immer Konsens herrschen. Man kann den Gremien aber auch nicht den Vorwurf machen, dass sie wichtigen Entscheidungen ausweichen würden. Selbstauflösung des Parlaments, wie auf anderer Ebene geschehen, nur um den Weg zum Konsens zu umgehen, ist nicht das demokratische Grundverständnis unserer Parlamentarier. Auch dies möchte ich einmal hervorheben.

**Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
ich wünsche Ihnen, Ihren Familien, Angehörigen
und Freunden ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr 2009**

Ihr



Uwe Spitzer, Bürgermeister



Abwassergebühr/ Kanalsanierung

3,80 € pro m³ Trinkwasserverbrauch beträgt die Abwassergebühr ab 01.01.2009. Die Gebühr wird damit deutlich um einen Euro erhöht. Ursache ist eine aktuelle Untersuchung des Zustandes unseres Kanalnetzes nach den gesetzlichen Vorgaben und die dabei festgestellten Schäden. Diese Untersuchung ist in einem festen Turnus vorgeschrieben und kann nicht vernachlässigt werden. Die festgestellten Schäden sind in verschiedene Schadensklassen eingestuft und müssen der Aufsicht, dem Regierungspräsidium Darmstadt, vorgelegt werden. Dieses legt den Sanierungsbedarf fest und überwacht die Umsetzung. Die Gemeinde und der Abwasserverband Grundelbachtal haben von dieser Stelle die Verfügung erhalten, dass innerhalb der nächsten 5 Jahre Schäden in einem Volumen von 3,0 Millionen € repariert werden müssen. Wohl gemerkt, dies ist der erste, natürlich dringendste Schritt, um alle notwendigen Sanierungen abzuarbeiten. Unser komplettes Kanalnetz ist damit jedoch noch nicht wieder ordnungsgemäß hergestellt!

Die Kosten für die Reparaturen und Sanierungen müssen über die Gebühren finanziert werden. Hieraus resultiert die angesprochene Erhöhung.

Die Arbeiten werden gleich zu Jahresbeginn öffentlich ausgeschrieben. Wir können uns darauf einstellen, dass in den nächsten Jahren regelmäßig Baufirmen und Sanierungsfirmen bei Arbeiten an unserem Kanalnetz anzutreffen sein werden.

Bürgergutachten Gorxheimertal

An der Erstellung des Bürgergutachtens Gorxheimertal 2030 haben unter Federführung einer Studiengruppe der Universität Heidelberg, 17 zufällig ausgewählte Bürgerinnen und Bürger mitgewirkt.

Dieses Bürgergutachten, welches sich damit auseinandersetzt, unter welchen infrastrukturellen Rahmenbedingungen sich das Leben einer älter werdenden Gesellschaft hier vor Ort erleichtern ließe, hat in der kurzen Zeit, die zur Verfügung stand, folgende Themen herausgearbeitet:

Der Gemeinde würde ich zur Vorbereitung auf das Jahr 2030 empfehlen

- ein alternatives Verkehrskonzept;
- einen Gestaltungsvorschlag für die Weiterentwicklung des Ortskerns;
- ein Konzept für die Einrichtung und den Betrieb eines Mehrgenerationenzentrums;
- ein Konzept mit einem Doppelvorschlag zur Förderung seniorengerechter Wohnungen.

Vorbehaltlich der Beschlussfassung in der letzten Gemeindevertretersitzung dieses Jahres ist vorgesehen, dass der Umwelt-Sport-Sozial- und Kulturausschuss sich im neuen Jahr, federführend für die gemeindlichen Gremien, intensiv mit diesen Vorschlägen auseinandersetzen wird. Bedanken möchte sich die Gemeinde nochmals bei allen Bürgerinnen und Bürgern, die an diesem Bürgergutachten so engagiert mitgewirkt und einen Teil ihrer Freizeit in den Dienst der Allgemeinheit gestellt haben.

Alle Wahllokale im Rathaus Gorxheimertal/ Ehrenamtliche Wahlhelfer gesucht

Am 18.01.2009 wird der 18. Hessische Landtag gewählt. Dieser Termin ist der Einstieg in ein umfangreiches Wahljahr, denn es folgen im Juni die Europawahl und die Landratswahl und im September die Bundestagswahl.

Bei der Landtagswahl werden erstmalig alle Wahllokale im Rathaus Gorxheimertal, Siedlungsstraße 35, eingerichtet. In den Ortsteilen Gorxheim und Trösel wird es keine Wahllokale mehr geben! An der Einteilung der Wahlbezirke wird sich nichts ändern, das heißt, jeder Ortsteil bildet nach wie vor einen eigenen Wahlbezirk in einem separaten Raum im Rathaus Gorxheimertal. Damit kommt die Gemeinde der gesetzlichen Forderung nach, dass der Zugang zu den Wahllokalen barrierefrei gewährleistet sein soll, das heißt es dürfen keine Treppen auf dem Weg zum Wahlraum im Weg sein. Dieser Forderung kann die Gemeinde nur im Rathaus nachkommen, da ausschließlich dort ein Aufzug installiert ist, der den barrierefreien Zugang zu allen Ebenen, und somit zu allen Wahlräumen ermöglicht.

Personen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind oder am Wahltag das Wahllokal nicht aufsuchen können, haben nach wie vor die Möglichkeit, per Briefwahl an den Wahlen teilzunehmen.

Wie in den vergangenen Jahren bitten wir um die Mithilfe als Wahlhelferin/Wahlhelfer. Wir benötigen am Wahltag mindestens 30 ehrenamtlich engagierte Bürgerinnen und Bürger um einen reibungslosen Wahlablauf, in den einzelnen Wahlbezirken bis hin zur Auszählung, gewährleisten zu können. Ein Teil wird dabei über unsere Mandatsträger und aus deren Gruppierungen, sowie aus der Verwaltung abgedeckt. Gerade bei der Landtagswahl kommt jedoch erschwerend hinzu, dass zeitgleich am Sonntagnachmittag der Seniorennachmittag 2009 terminiert ist und unsere Mandatsträger dort für die Bewirtung unserer Seniorinnen und Senioren Verantwortung tragen. Es war aus Termingründen nicht möglich, diese Veranstaltung zu verschieben.

Wahldienst bedeutet, dass die Mitglieder der Wahlvorstände während der offiziellen Wahlzeit

von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr, entweder von 7:30 Uhr bis 12:45 Uhr, oder von 12:45 Uhr bis 18:00 Uhr, und dann zur Auszählung alle ab 18:00 Uhr bis circa 19:00 Uhr im Rathaus anwesend sein müssen. Die Helfer müssen sich folglich nicht 10 Stunden ununterbrochen im Wahllokal aufhalten. Die Mitgliedschaft in einem Wahlvorstand ist ein Ehrenamt. Für den Aufwand am Wahltag wird jedem Mitglied ein so genanntes Erfrischungsgeld in Höhe von 16 € ausbezahlt.

Gutachten Mehrzweckhalle und Kindergarten

Im Eigentum der Gemeinde befinden sich mehrere Gebäude, von denen einige dringend sanierungsbedürftig sind. Zunächst wurden alle Liegenschaften einer energetischen Betrachtung unterzogen mit dem Resultat, dass bereits in diesem Bereich ein erheblicher Sanierungs- und Investitionsbedarf besteht. Darüber hinaus hat man die Kommunale Kindertagesstätte Erlebnisland Trösel und die Mehrzweckhalle einer weiterführenden baulichen Begutachtung unterzogen. Das Ergebnis dieser Gutachten wurde ganz aktuell den Mandatsträgern präsentiert und dieser Themenkomplex wird bereits bei den ersten Sitzungen im neuen Jahr auf der Tagesordnung stehen müssen. Es ist absehbar, dass bereits für diese beiden Gebäude sehr weitreichende und kostenintensive Maßnahmen in die Wege geleitet werden müssen. Egal welche Varianten sich in den Diskussionen herauskristalisieren werden, alleine für diese beiden Gebäude zusammen sprechen wir wohl von einem Betrag, der über der Millionengrenze liegen wird!

Wohl gemerkt, dann ist an unseren anderen Liegenschaften, welche ebenfalls dringenden Sanierungsbedarf aufweisen, noch nichts getan. Somit steht wieder einmal eine sehr vielschichtige und weitreichende Diskussion in unseren Gremien an. Ich kann Ihnen namens unserer gemeindlichen Gremien versichern, dass man auch diesem Thema nicht aus dem Wege gehen wird. Vielmehr wird man in der gewohnten Objektivität, Sachlichkeit und Nachhaltigkeit in die Diskussion und Entscheidungsfindung eintreten. Klar ist aber auch, dass spätestens bis zum Sommer 2009 richtungweisende Entscheidungen getroffen werden müssen, da eine Sanierung spätestens im Jahr 2010 erfolgen muss.

Jugendparlament

Die Gründung eines Jugendparlamentes ist gescheitert. Über 220 Jugendliche im Alter von 14 bis einschließlich 18 Jahren wurden mehrfach von der Gemeinde persönlich angeschrieben, informiert und gebeten, sich in einem Jugendparlament Gorxheimertal aktiv zu engagieren. Der Gründungsbeschluss für ein Jugendparlament lag bereits vor. Die Festlegung, dass das Jugendparlament aus 7 Jugendlichen bestehen sollte, konnte jedoch leider nicht umgesetzt werden, da lediglich 5 Bewerbungen vorlagen. Mangels der Zahl der Bewerberinnen und Bewerber hat die Gemeindevertretung dann beschlossen, von der Gründung eines Jugendparlamentes Abstand zu nehmen. Diese Entscheidung ist sehr bedauerlich, andererseits aber auch nachvollziehbar, denn sie spiegelt letztendlich den Willen der Jugendlichen wieder, von denen 98 % durch Nichtbewerbung bekundet haben, dass sie kein Interesse an einer Mitwirkung im Jugendparlament haben.

Diese Entscheidung ist aber keinesfalls gleichbedeutend damit, dass sich die Gemeinde nicht für die Themen der Jugendlichen interessieren oder diese Belange vernachlässigen würde. Ganz im Gegenteil. Wie in der Vergangenheit auch, hat die Gemeindeverwaltung selbstverständlich ein offenes Ohr für die Anliegen der Jugendlichen. Auch ohne Jugendparlament haben wir in der Vergangenheit zielorientiert gemeinsam an großen Projekten gearbeitet, denken wir nur an die Errichtung der Skateanlage oder die Eröffnung des Jugendcafé unter Federführung der Evangelischen Kirchengemeinde, die ebenfalls aus einem offiziellen Jugendgespräch resultierte.

Bleiben wir zumindest auf diesem Weg der Zusammenarbeit, können wir weiter zielgerichtet, unter Einbeziehung des interessierten Personenkreises, an vergleichbaren Projekten arbeiten. Die gesamte Diskussion ist zumindest ein Hinweis dafür, dass es nicht allzu viele unerfüllte Wünsche und Bedürfnisse der Jugendlichen hier am Ort gibt, oder diese einfach nicht kundgetan werden. Selbstverständlich spielt dabei auch unsere Nähe zur Stadt Weinheim ebenso eine Rolle, wie die Tatsache, dass Gorxheimertal kein Standort für weiterführende Schulen ist, so dass viele Jugendliche eher mit ihren Klassenkameraden an diesen Schulstandorten ihren privaten Interessen nachgehen.

Nichtsdestotrotz rufen wir alle Jugendlichen auf, bei Projekten, Problemen oder einer vielleicht noch nicht ganz ausgereiften Idee, ganz unbürokratisch mit Uwe Spitzer oder den Verwaltungsmitarbeitern in Kontakt zu treten. Wir freuen uns auf den Dialog und sind an gemeinsamen, erfolgreichen Lösungen interessiert.

Bilder

Alte Landschaftsbilder, Bilder von Gebäuden, Straßenzügen, Gruppenbilder.



Die Gemeinde ist wieder einmal auf der Suche nach Bilddokumenten. Diese können nicht alt genug sein. Geplant ist ein neuer Bildband zum Jahresende 2009, für welchen unter anderem auch diese Bilder benötigt werden, mehr soll dazu jedoch noch nicht verraten werden.

Wir garantieren vollständige Rückgabe der Bilder, nachdem wir Abzüge von diesen erstellt haben. Wir wissen aus ersten Gesprächen mit einigen unserer älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger, dass es ein beachtliches Potenzial solcher Bilder gibt. Es wäre schön, wenn wir der heutigen und den Nachfolgenerationen mit diesen Bildern die Lebenssituation in ihrer Heimatgemeinde vor teilweise mehr als 100 Jahren anschaulich machen könnten.

Darüber hinaus möchten wir aktuelle Impressionen aus der Gemeinde Gorxheimertal auf unserer Internetseite veröffentlichen. Wir rufen alle Hobbyfotografen auf, uns je nach Gelegenheit oder Ereignis, Bilder aus der Gemeinde zukommen zu lassen, seien es von Veranstaltungen, Landschaftsbilder oder sonstige Impressionen. Unser Ziel ist es, in regelmäßigem Abstand von circa einem bis zwei Monaten einen Auszug dieser Aufnahmen auf unserer Homepage zu veröffentlichen. Damit möchten wir die tollen Ereignisse und schönen landschaftlichen Momente aus unserer Gemeinde nach außen hin präsentieren. Für diese aktuellen Bildaufnahmen senden Sie uns am besten eine CD oder die Bilder per E-Mail an rathaus@gorxheimertal.de. Die Bereitstellung der Bilder muss natürlich auch das Recht der Gemeinde an der Veröffentlichung beinhalten. Für regelmäßige Unterstützung sind wir sehr dankbar.

Finanzsituation

Mit dem Haushaltsplan 2009 setzt die Gemeinde Gornheimertal die Vorgaben des Landes Hessens bezüglich der Einführung des doppischen Rechnungswesens um.

Der bisherige kamerale Haushalt stellt im Wesentlichen den Finanzmittelfluss im Haushaltsjahr dar. Der neue doppische Haushalt hingegen orientiert sich am Ressourcenverbrauch im Haushaltsjahr mit dem Ziel einer ergebnisorientierten Steuerung.

Der Haushaltsplan unterteilt sich nun nicht mehr in Verwaltungs- und Vermögenshaushalt und einzelne Unterabschnitte. Diese werden ersetzt durch den Ergebnishaushalt auf Basis von Erträgen und Aufwendungen und dem Finanzhaushalt auf Basis von Einzahlungen und Auszahlungen. Ebenfalls wird erstmalig das komplette Vermögen der Gemeinde erfasst. Alle Investitionen müssen in Zukunft ordnungsgemäß abgeschrieben werden und belasten dementsprechend den Haushalt über Jahre.

Für das Haushaltsjahr 2008 können wir bereits vor Jahresende feststellen, dass dieses positiv abgeschlossen werden kann. Dies hängt allerdings auch damit zusammen, dass geplante Sanierungsmaßnahmen und Investitionen, allein in der Kindertagesstätte Trösel mit einer viertel Million im Haushalt veranschlagt, noch nicht realisiert werden konnten. Ebenso liegen die Steuereinnahmen insgesamt geringfügig über den geplanten Ansätzen.

Der Haushalt 2009, der in der ersten Gemeindevertreterversammlung des neuen Jahres beraten und verabschiedet werden soll, ist in seinem Entwurfsstadium ebenfalls ausgeglichen.

Als größte Maßnahmen sind im kommenden Haushaltsjahr die Sanierung unseres Kanalnetzes, sowie die Sanierung und Unterhaltung eines Teils unserer Brücken veranschlagt. Beide Maßnahmen werden uns über die nächsten Jahre begleiten und immer wieder Niederschlag in den Haushaltsplanungen finden. Für die Sanierung unserer Straßen haben wir beispielsweise die erhöhten Ansätze aus diesem Jahr in Höhe von 50.000 € übernommen. Das Straßenschadenskataster wird regelmäßig fortgeschrieben. Veranschlagt wurden auch Planungskosten für die Sanierung der Kindertagesstätte Trösel und Baukosten für die erstmalige Herstellung eines Teilbereichs der Straße Waldweg.

Mit Blick auf die erforderlichen Sanierungsmaßnahmen in den gemeindeeigenen Gebäuden ist für die Folgejahre keine finanzielle Entspannung in Sicht, ganz im Gegenteil, es wird sehr schwierig werden, diese notwendigen Maßnahmen verantwortungsbewusst zu stemmen.

Leider geht bereits mit diesen erforderlichen Maßnahmen im Jahr 2009 eine Erhöhung des Schuldenstandes einher. Nach Jahren erfolgreichen Schuldenabbaus wollten wir an diesem Ziel kontinuierlich weiterarbeiten. Aufgrund der gesetzlichen Verpflichtung zur zeitnahen Umsetzung der Kanalsanierungen, Brückensanierungen und dem hohen Bedarf an Sanierungsmaßnahmen in unseren Gebäuden, müssen wir diesbezüglich Kompromisse eingehen.

Rauchmelderpflicht in Hessen

Seit dem 21.06.2005 sind auch in Hessen Rauchwarnmelder in Wohnungsneubauten Pflicht. Entsprechend einer Gesetzesänderung müssen in Schlafräumen, Kinderzimmern und in Fluren, die als Rettungswege für Aufenthaltsräume dienen, Rauchwarnmelder installiert werden. Bestehende Wohnungen müssen bis zum 31. Dezember 2014 nachgerüstet werden. Rauchwarnmelder (Heimrauchmelder) sind batteriebetriebene Einzelgeräte, die auf Rauch ansprechen und so frühzeitig auf einen Brand aufmerksam machen. Die Rauchmelder sind unter der Raumdecke, möglichst in Raummitte, anzubringen und regelmäßig nach Angaben des Herstellers zu warten. Zurzeit ist eine europäische Regelung der Beschaffenheit von Heimrauchmeldern in Vorbereitung. Beim Kauf der Geräte sollte darauf geachtet werden, dass sie das GS- und CE- Zeichen tragen und von einer anerkannten Stelle – wie der VdS Schadenverhütung - geprüft und gekennzeichnet wurden.

Brückensanierungen

Die 11 Brücken in unserer Gemarkung, über welche offiziell Fahrzeugverkehr rollt, mussten einer technischen Überprüfung unterzogen werden. Es war zu erwarten, dass im Rahmen dieser Untersuchungen ein Sanierungsbedarf festgestellt wird, der in einigen Fällen akut ist. Circa eine halbe Million Euro wird die Sanierung der Brücken kosten. Erste Maßnahmen müssen bereits im Jahr 2009 umgesetzt werden.

Abfallbeseitigung

Nach zwei Jahren erfolgreicher Zusammenarbeit mit der Firma Sulo wird zum 1.1.2009 der Zweckverband Abfallwirtschaft Kreis Bergstraße die Einsammlung und den Transport übernehmen. Die Gemeinde hat eine Vereinbarung für die Dauer von 7 Jahren mit dem Zweckverband für diesen Aufgabenbereich abgeschlossen. Dies bedeutet keinesfalls, dass wir Mitglied im Zweckverband geworden wären. Nach wie vor ist die Gemeinde, neben anderen Bereichen, für die Festlegung des Abfuhrhythmus und für die Gestaltung der Gebühren, selbst verantwortlich.

Die **Müllmengen** haben sich relativ konstant entwickelt, wobei kontinuierlich feststellbar ist, dass die Bürgerinnen und Bürger extrem wenig Biomüll zur Einsammlung bereitstellen, dafür jedoch die Papiermengen und die Mengen an Restabfall vergleichsweise hoch sind.

Um die Gebühren einigermaßen stabil zu halten, appellieren wir wie folgt zu handeln:

- optimale Abfalltrennung, damit so wenig wie möglich für den Restmüll übrig bleibt.
- keine Fremdstoffe in den Biomüll, auf gar keinen Fall Folien, Plastik oder Restmüllanteile, damit keine Zuschläge auf den Entsorgungspreis anfallen.
- alle Zeitschriften, Zeitungen, Prospekte (allerdings keine Kartonagen) für die Sammlung der Jugendspielgemeinschaft Gorxheimertal bereitstellen, die sechsmal jährlich erfolgt (Termine, siehe Abfuhrplan). Die Jugendspielgemeinschaft erhält für diesen Wertstoff Papier gute Erlöse, wohingegen die Gemeinde und damit der Gebührenzahler, bei Abfuhr über die grüne Tonne nicht unerhebliche Kosten verursacht und zu tragen hat.
- Wertstoffannahmeangebot des Bauhofs an jedem ersten Samstag im Monat nutzen, damit diese Wertstoffe dem ordnungsgemäßen Verwertungsprozess zugeführt werden können.

Wie gewohnt, ist diesem Bürgerbrief der **Abfuhrplan** für das Jahr 2009 beigelegt. Sollten Sie weitere Exemplare benötigen, sind diese in ausreichender Zahl im Rathaus vorhanden.

Nehmen Sie die vorgenannten Hinweise bitte aufmerksam zur Kenntnis und setzen Sie sich selbstkritisch mit Ihrem persönlichen Sortier- und Entsorgungsverhalten auseinander. Viele von Ihnen werden noch einiges an Potenzial entdecken.

Wollen Sie darüber hinaus noch mehr für den Umweltschutz tun, so laden wir Sie bereits heute zum **Umwelttag 2009** ein, der wieder an einem Samstag im Monat März terminiert wird. Der genaue Termin hängt mit der landesweiten Aktion „Sauberhaftes Hessen“ zusammen. In den zurückliegenden Jahren haben wir bei leider überschaubarer Mitwirkung unserer Bürgerinnen und Bürger, regelmäßig mehr als einen Container an illegal entsorgten Abfällen in Wald und Flur gesammelt. Machen Sie mit bei dieser Aktion zum Wohle unserer Umwelt, unmittelbar hier am Ort, die traditionell mit einem gemütlichen Beisammensein ausklingt.

Neuer Rettungspunkt in Gorxheimertal

Vor einigen Jahren wurde von Hessen-Forst in allen hessischen Forstämtern ein Rettungssystem eingeführt, bei dem sogenannte Rettungspunkte eine entscheidende Rolle in der Rettungskette spielen.

Sinn dieser Rettungspunkte ist eine rasche Grundorientierung für alle Rettungskräfte, welche die Abschlussglieder in diesem System darstellen.

Immer wieder kommt es im Wald zu schweren Unfällen bei der Waldarbeit, aber auch durch Spaziergänger.

Auch mit der Zunahme der „Freizeit-Brennholz-Selbstwerber“ hat sich die Unfallgefahr in den letzten Jahren signifikant erhöht.

Dabei hat das Handy eine wichtige Funktion übernommen. Eine Orientierung der Rettungskräfte über den Rettungspunkt zu dem Verletzten im Wald ist allerdings nur möglich, wenn der Unfallpunkt durch ein Telefonnetz abgedeckt ist. Die Leitstellen haben dieses System mittlerweile in ihr eigenes Rettungssystem integriert, Polizei, alle Feuerwehren und die Rettungsstellen (DRK, Johanniter usw.) sind entsprechend geschult.

Für die Gemeinde Gorxheimertal existierten bisher Rettungspunkte am Sportplatz in Trösel, sowie am Naturparkplatz „Eichelberg“ in der scharfen Kurve an der Kreisstraße Gorxheim/Buchklingen.

Um das Rettungssystem enger zu schließen, wurde am Bauhof der Gemeinde in Unter-Flockenbach jetzt ein zusätzlicher Rettungspunkt installiert.

Die Punkte sind für die Bevölkerung erkennbar an einem weißen Schild mit grünem Kreuz.

Straßenverkehr

Chaotische Verkehrsverhältnisse herrschten am 1. Adventwochenende wieder einmal rund um das Bürgerhaus. Ob beim Brückenfest, bei der Talkerwe oder zuletzt beim Weihnachtsmarkt, das Verkehrsverhalten einiger Fahrzeughalter ist schlichtweg rücksichtslos. Die Bereiche um das Festgelände sind ordnungsgemäß abgesperrt. Die Sperrungen sind frühzeitig in unserem Bekanntmachungsorgan veröffentlicht. Die Rettungsdienste sind offiziell über die geänderten Verkehrsführungen informiert. Es herrscht mit Ausnahme der Rettungsdienste absolutes Durchfahrtsverbot und dennoch werden diese Absperungen einfach ignoriert, zur Seite geschoben oder umfahren. Dadurch entstehen, wie jüngst beim Weihnachtsmarkt gerade beobachtet, extrem gefährliche Situationen, als ein spielendes Kind beinahe angefahren worden wäre, in einem Bereich, in welchem sich überhaupt kein Fahrzeug hätte aufhalten, geschweige denn bewegen dürfen.

Rücksichtslosigkeit herrscht gleichfalls beim Parken auf dem Gehweg entlang der Hauptstraße und in den Wendebereichen in unseren Seitenstraßen, um nur einige markante Stellen zu nennen. Gerade entlang der Hauptstraße müssen Kinder mit ihren Fahrrädern, Eltern mit dem Kinderwagen, aber auch Mitbürgerinnen und Mitbürger mit ihren erforderlichen Hilfsgeräten zur Fortbewegung, wegen der Fahrzeuge den Gehweg verlassen und diese Bereiche auf der Straße passieren. Diese Themen werden ebenso wie das zu schnelle Fahren immer wieder bei der Bürgerversammlung vorgetragen und es werden heftige Beschwerden geführt. Man beachte, das Fehlverhalten der Bürgerinnen und Bürger wird von anderen Bürgerinnen und Bürgern in großer Anzahl öffentlich missbilligt, somit nicht nur von Seiten der Behörden.

Bei der nächsten Verkehrsschau im Frühjahr 2009 werden wir alle diese sensiblen Themenbereiche offen und zielgerichtet diskutieren.

Nach jahrelangen Informationen und Appellen sehen wir uns an einem Punkt angekommen, an dem wir nur noch durch konsequente und regelmäßige Kontrollen, unter sofortiger Ahndung der entsprechenden Ordnungswidrigkeiten, einen Lösungsweg sehen. Dies hat zur Folge, dass die Verstöße mit Bußgeldern oder Verwarnungsgeldern geahndet, ggf. auch die Fahrzeuge abgeschleppt werden.

Nochmals die eindringliche Bitte, sich künftig an die Regeln der Straßenverkehrsordnung zu halten und dieses sensible Thema auch wirklich zu verinnerlichen, damit sich die Betroffenen dann wenigstens auch der Konsequenzen bewusst sind und diese akzeptieren.

Zustellung von neuen Steuerbescheiden zum Jahresbeginn 2009

Aufgrund einer Umstellung auf ein neues Finanzprogramm, werden zu Beginn des Jahres 2009 neue Grundsteuer-, Abfall-, Gewerbe- und Hundesteuerbescheide zugestellt. Anstatt der bisherigen 12-stelligen Konto-Nummer erscheint ein 9-stelliges Kassenzeichen als Ordnungsmerkmal. Bitte überprüfen Sie bei den neuen Bescheiden die Adresse und bei erteilter Einzugsermächtigung die Bankverbindung auf ihre Richtigkeit. Verwenden Sie zukünftig bei Schriftverkehr und Zahlungen nur das neue Kassenzeichen. Bitte bewahren Sie die neuen Bescheide auf, da diese bis zur Erteilung eines geänderten Bescheides, gegebenenfalls auch über mehrere Jahre, gültig sind.

Seniorenachmittag

Zum Seniorenachmittag 2009 möchten wir alle Seniorinnen und Senioren ganz herzlich für

**Sonntag, 18. Januar 2009,
14.00 Uhr, Bürgerhaus**

einladen.

Im Namen unserer treuen Besucherinnen und Besucher möchte ich auch unseren „jüngeren“ Seniorinnen und Senioren ans Herz legen, diese Veranstaltung zu besuchen und damit zum wiederholten Gelingen beizutragen.

Das Programm beinhaltet viele Höhepunkte, u.a. wird der Musikverein Gorxheimertal den musikalischen Rahmen für einen schönen Nachmittag bilden.

Für Fahrgelegenheiten ist mit der Einrichtung eines Fahrdienstes in Organisation der Freiwilligen Feuerwehr und des DRK Gorxheimertal gesorgt. Um 13.15 Uhr ist Abfahrt im Bereich der Ortseingänge. Zusteigemöglichkeiten bestehen an allen offiziellen Haltestellen. Gegen 18.00 Uhr erfolgt die Rückfahrt.

Schließung der Verwaltung ab Weihnachten bis einschließlich 02.01.2009

Die Gemeindeverwaltung Gornxheimetal und der Bauhof sind in der Zeit vom **24.12.2008 bis einschließlich 02.01.2009** für den allgemeinen Dienstbetrieb geschlossen. Der Bauhof ist ab dem 02.01.2009 wieder im Dienst.

In dringenden Notfällen ist **jederzeit eine Bereitschaft** erreichbar. Die entsprechenden Telefonnummern erfahren Sie unter der **Rufnummer: 06201/2949-0.**

Wegen der Landtagswahl am 18.01.2009 gelten in diesem Zeitraum für Wahlangelegenheiten, vor allem dem Recht auf Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis (29.12. bis

02.01.) und die Briefwahl, folgende Dienstzeiten:

| | |
|----------------------|------------------------|
| Mittwoch, 24.12.2008 | 8:30 Uhr bis 12:00 Uhr |
| Montag, 29.12.2008 | 8:30 Uhr bis 12:00 Uhr |
| Dienstag, 30.12.2008 | 8:30 Uhr bis 12:00 Uhr |
| Mittwoch, 31.12.2008 | 8:30 Uhr bis 12:00 Uhr |
| Freitag, 02.01.2009 | 8:30 Uhr bis 12:00 Uhr |

Zu diesen Zeiten ist im Rathaus ein Ansprechpartner **für Wahlangelegenheiten** erreichbar. Die Gemeindeverwaltung ist ab Montag, 05.01.2009 wieder regulär besetzt.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Neujahrsempfang 2009

Herzliche Einladung ergeht an alle Bürgerinnen und Bürger zum Neujahrsempfang 2009 am

**Sonntag, 11. Januar 2009, 17.00 Uhr
im Bürgerhaus**

Im Rahmen dieser Veranstaltung werden nicht nur die verdienten Vereinsmitglieder und erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler des Jahres 2008 in würdigem Rahmen offiziell durch die Gemeinde geehrt.

Es wird auch die offizielle Gratulation der Gemeinde Gornxheimetal anlässlich des 70. Geburtstages von Ehrenbürgermeisterin Germaid Fitz am 07.01.2009, durch Herrn Gemeindevertretervorsitzenden Karl-Heinz Stach und Herrn Bürgermeister Uwe Spitzer, erfolgen.

Es wäre schön, wenn wir Sie bei diesem Empfang und dem anschließenden Umtrunk im Bürgerhaus begrüßen dürften und Sie gemeinsam mit uns und der Jubilarin auf eine gute und erfolgreiche Zukunft anstoßen würden.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches und erfolgreiches neues Jahr 2009 wünschen wir allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde

Für die Gemeindevertretung

Karl-Heinz Stach
Gemeindevertretervorsitzender



Für den Gemeindevorstand

Uwe Spitzer
Bürgermeister